

## Unheimliche Heunesäulen

Ein mystischer Ort im Odenwald

Bayerischer Rundfunk, Zeit für Bayern, Bayern2Radio, 1. Juli 2012

*Von Ansgar Nöth*

### **Anmoderation von Gerald Huber:**

*Im Wandern steckt auch die Wende und die Wandlung, die Verwandlung drin. Es ist ja tatsächlich so, dass jede Veränderung Bewegung voraussetzt und umgekehrt jede Bewegung Veränderung bewirkt. Deswegen haben sich die Menschen schon immer aufgemacht zu Orten, die sie im wahrsten Sinn des Wortes bewegt haben, an die sie sich gewendet haben. Wir wissen längst, dass viele der großen, berühmten Wallfahrtsorte schon längst in vorchristlicher Zeit kultische Plätze waren. Man findet sie überall in Bayern – genauso wie mystische Orte, die nicht christlich überformt worden sind. In Unterfranken ist jetzt gerade ein Büchlein erschienen, das seine Leser hinaussschickt, solche geheimnisvolle Stellen im nördlichen Bayern zu entdecken.*

### **Start des Beitrags:**

Ansgar: Nöth: Immer schön ist es, wenn man ein Buch durchblättert wie die „Mystischen Orte“ und dann die Autoren treffen kann. Georg Magirius und Regina Westphal können es einrichten. Schon andere Wanderliteratur haben sie geschrieben. Denn die Idee des Unterwegsseins, sagt Georg Magirius, ist fast ein Lebensmotto für ihn:

#### **Georg Magirius**

Indem wir gehen, sind wir bereits angekommen. Und dieser Satz gefällt mir selbst ganz gut, weil er auch schon geheimnisvoll ist. Man kann ihn nicht ganz deuten. Wenn ich aufbreche, unterwegs bin, dann kann es passieren, dass ich mich vollkommen geborgen fühle.

Und um dieses Unterwegssein selbst zu erleben, empfiehlt mir das Autorenduo die Heunesäulen in Churfranken am Untermain: ein intensiver, mystischer Ort.

#### **Regina Westphal**

Es ist sehr unheimlich. Die Heunesäulen kannte ich schon als Kind und habe damals schon gestaunt und kannte nur die Geschichte, **(leise unheimliche Musik startet)** dass da Riesen gewohnt haben, die dann diese Säulen geworfen haben. Und auch jetzt, obwohl ich ja schon wesentlich älter bin, ist mir nach wie vor unklar, wie diese Säulen dahingekommen sind – und das ist ja auch der Forschung völlig unklar. Es könnte sein, dass sie noch aus der Zeit der Römer stammen. Es könnte sein, dass sie einmal für den Mainzer Dom gedacht waren. Und wenn man da steht, an diesem Hang, der sehr steil ist, da fragt man sich auch: Wie haben die Leute die damals hin- und weg bekommen?

## Unheimliche Heunesäulen

Georg Magirius und Regina Westphal über die Heunesäulen im Odenwald  
Von Ansgar Nöth – Bayern2Radio, 1. Juli 2012

---

### **Georg Magirius**

Die sind ja hüfthoch, diese Säulen und auch vermoost. Und wenn man dann zwischen denen hindurchschreitet, hat man das Gefühl, man ist selbst schon 1000 Jahre alt! Es ist unheimlich gewaltig und auch verspielt – wie eben diese Sage geht, dass Riesen sie beim Spiel vergessen haben.

***Zitator:** Die Sage von den Riesensäulen. Bei Miltenberg oder Kleinenhaubach auf einem hohen Gebirg im Wald sind neun gewaltige, steinerne Säulen zu sehen und daran die Handgriffe, wie sie von Riesen im Arbeiten herumgedreht worden, damit eine Brücke über den Main zu bauen. Solches haben die alten Leute je nach und nach ihren Kindern erzählt. Auch dass in dieser Gegend vor Zeiten sich viele Riesen aufgehalten. (Mystische Musik endet)*

Also auf nach Kleinheubach. Selbst die Riesensäulen sehen! Den Einstieg finde ich am Wanderparkplatz Schützenhaus. Dann geht es über weite Fluren und mitten durch den Wald Richtung Rüdenau, ein verstecktes Dörfchen am Ende einer Stichstraße, die bei strahlendem Sonnenschein auch Leut von hier zum Wandern lockt.

### **Leut:**

**Frau1:** Unsre Hoimat. Da sind hier verwurzelt und mer kann überall hingeh – in jede Himmelsrichtung.

**Frau2:** Und wenn man schon reinkommt von Miltenberg her ist es wunderschön, dieser Blick!

**Mann1:** Auf jeden Fall is es e Sackgasse. Kein Durchgangsverkehr, e ganz ruhische Ecke.

**Frau3:** Einfach wunderschön! Wald! Es ist überall Wald. Fünf Minute – und da sind wir im Wald. Eineinhalb Stunde – und da sinn wir in Hessen.

Und natürlich kennen auch die Wanderer, die mir hier entgegenkommen, die geheimnisvolle Attraktion im Wald hier, hinter Rüdenau, die Heunesäulen.

### **Leut:**

**Mann1:** Da haben sie zwei abtransportiert. Die eine steht in Miltenberg am Parkplatz an der alten Volksschule, und eine davon is auf Mainz gekommen.

**Mann2:** Heunesäulen? Ah, da warn wir scho zig Mal. Drei oder vier sinds doch, oder?

**Mann1:** Vielleicht auch fünf. Zwo große und drei klaionere. Wenn du die Abbarate bewältigen musst, zuhauen und alles, ne, erstensmal die Felsbrocke zu finde und herauszuschlage, des ist schon enorm da.

## Unheimliche Heunesäulen

Georg Magirius und Regina Westphal über die Heunesäulen im Odenwald  
Von Ansgar Nöth – Bayern2Radio, 1. Juli 2012

---

Ich schlage mich weiter durch den Wald und folge verwitterten Wegweisern. Der Pfad wird enger. Kaum Leute waren hier in letzter Zeit. Das frische Grün auf dem Weg ist unberührt und *dann* um eine Biegung stoße ich auf einen alten Hohlweg. Ganz still ist es um mich her – bis auf ein paar versprengte Vögel (*Vögel sind zu hören, dann unheimliche Musik*) – und da! Da liegen sie: moosbewachsene Riesensäulen mitten im Wald, fast unheimlich. Auf manchen haben sich Wanderer wie ich verewigt. Die älteste eingeritzte Jahreszahl: 1604. Ein Balthes Moser hat da in den Stein geritzt, vielleicht auf seinem Weg von Schwäbisch-Hall, so könnte man die Inschrift deuten. (*Musik weg*) Ganz klar: Ich komme wieder. Doch jetzt hab ich erst mal Hunger. Zurück ins Tal nach Rüdenu, da gab's doch den Gasthof Stern und Dieter Baumann, Chef und Koch des Traditionsgasthofes in fünfter Generation empfiehlt mir: Schweinebäckchen.

### Dieter Baumann

Die geschmorten Schweinebäckchen sind ein traditionelles Gericht hier aus der Gegend, das ich so ein bisschen aus Omas Kockbuch neu belebt habe mit tollen regionalen Zutaten. Es ist zwar vordergründig relativ einfachen Essen aus einfachen Zutaten. Aber wenn man einen ordentlichen Schmoransatz macht mit einem bisschen Aufwand und dem ordentlichen Schuss Churfranken-Burgunder, dann kommt da hinten auch was Gescheits bei heraus.

Als Nachtisch dann Halbgefrorenes vom eigenen Apfelwein: Aah! Da schnaufe ich durch, denke noch mal an die Heunesäulen und sag mir. So bin ich eigentlich ganz gerne unterwegs. - **Ende**



Georg Magirius / Regina Westphal

*Mystische Orte*

128 Seiten, mit vielen farbigen Abbildungen

Echter Verlag Würzburg - ISBN: 978-3429034658

EUR 12.00 - Informationen im Internet: [www.georgmagirius.de](http://www.georgmagirius.de)